

Theater am Schiff

HAROLD & MAUDE

VON COLIN HIGGINS

Regie und Textfassung: **Bernd Liepold-Mosser**

Schauspiel: **Johanna Mertinz, Bernhard Rusch, Clemens Matzka, Katharina Schmölzer, Isabella Weger**

Premiere: MI 30.05.2018, 20.00 am Drauschiff

Treffpunkt: Bootsanlegestelle Congress Center Villach

Boarding Time: 19.30 Uhr (Beginn: 20.00 Uhr)

Überdachung am Schiff; die Vorstellungen finden immer an Deck statt.

Rechte: Felix Bloch Erben

Stückdauer: ca. 120 Minuten, 1 Pause

Powered by Wiener Städtische Versicherung

Rückfragen:

Waltraud Hintermann, Administrative und kaufmännische Leitung

mobil: 0664 / 4644297 - waltraud.hintermann@neuebuehnevillach.at

Stefan David Zefferer, Pressesprecher

mobil: 0676 / 848 267 245 - stefan.zefferer@neuebuehnevillach.at

Pressefotos auf www.neuebuehnevillach.at/presse zum download!

Zum Stück:

Der schwarzhumorige Kultfilm „Harold & Maude“ ist auf der Bühne ebenso mitreißend und bewegend wie auf der Leinwand, gerade dann, wenn man das Stück im besonderen Ambiente einer Schifffahrt erleben kann.

Harold & Maude erzählt die schräge und berührende Liebesgeschichte eines todessüchtigen, neurotischen jungen Mannes aus gutem Hause und einer vitalen, lebensfrohen und abenteuerlustigen alten Frau. Harold flüchtet aus einer behüteten Welt und Verkopplungsversuchen seiner Mutter mit inszenierten Selbstmordversuchen, während Maude die Welt um sich auf den Kopf stellt. Ein zufälliges Zusammentreffen führt zu einer Liebesbeziehung zwischen den Beiden, jenseits jeglicher gesellschaftlicher Konventionen. Maude lehrt Harold einen neuen Blick auf die Welt und das Leben. Gemeinsam erleben sie Momente voll von grotesker Komik, aber auch von melancholischer Poesie und Zärtlichkeit. Es wird letztlich aber auch eine Geschichte über endgültiges Abschiednehmen.

Zitate:

Harold: Die meisten Menschen sind nicht so wie du. Sie sind in sich selbst eingesperrt. Sie leben in ihrer eigenen Burg. Ganz allein. So wie ich.

Maude: Schön. Jeder lebt in seiner eigenen Burg. Aber das ist kein Grund, nicht mal die Zugbrücke herunterzulassen und andere zu besuchen.

Harold: Aber du musst zugeben, dass wir allein leben. Und wir sterben auch allein. Jeder in seiner eigenen Zelle.

Maude: Die Sonne verschwindet. Sinkt hinter den Horizont, wohin wir alle gehen. Die Farben verändern sich, verblassen ... und wir bleiben hier mit der Dunkelheit ... (lächelt ihm zu) und den Sternen.

Harold: Wie deine Freundin zu sagen pflegte.

Maude: Ganz recht. Sie hatte Vertrauen zu den Sternen. Und das half ihr, Kälte, Hunger und KZ-Wächter zu missachten.

„Die ungewöhnliche Liebesgeschichte zwischen einer 80jährigen Frau und einem jungen Mann nimmt ihren Ausgang auf Beerdigungen... Doch nicht die beiden Liebenden sind die „Verrückten“, sondern das Umfeld. Harolds oberflächliche Mutter, Priester, Psychiater, die heiratswilligen Damen von der Vermittlungsagentur machen die sentimentale Lovestory zu einer grellen Komödie.“

(Bernd Liepold-Mosser, Regie und Textfassung)

Team:

Kostümbild: Michaela Wuggenig und Michaela Haag

Maskenbild: Michaela Haag

Bühne: Karla Fehlenberg

Bühnenbau: Josef Koller

Technik: Gerald Samonig und Philip Kandler

Regieassistentz: Bernhard Mairitsch

Dramaturgie: Martin Dueller

Produktionsleitung: Hintermann/Luderer

Das Team steht Ihnen gerne für Gespräche/Interviews zur Verfügung.
Bitte vereinbaren Sie Termine direkt mit Waltraud Hintermann, nbv (mobil: 0664/4644297).

TERMINÜBERSICHT:

HAROLD & MAUDE

Theater am Schiff

Generalprobe DI 29.5. (ausverkauft)

Premiere MI 30.5.

Weitere Spieltermine: DO 31.5. bis SA 02.6.

DI 5.6. bis SA 9.6.;

DI 12.6. bis SA 16.6. (DO 14.6. ausverkauft)

DI 19.6. bis SA 23.6.

DI 26.6 bis DO 28.6. 2018

Alle Termine um 20.00 Uhr

Hinweis: Kosten für die Schifffahrt: € 10,-

Weitere Termine:

„Eintagsfliegen“ (Jugendstück)

DO 24. Mai, Premiere, 19 Uhr in der BHAK/BHAS Villach

„Slam if you can“

SA 09. Juni, 20 Uhr, neuebuehnevillach

ABSCHLUSSPRÄSENTATION

„Österreich-Kärnten 1918-1938-2018“

Ein kärntenweites Erinnerungs- und Gedenkprojekt in Zusammenarbeit von Schulen und Theatern.

MO, 18. Juni, 10 Uhr, neuebuehnevillach

Karten:

Villacher Kartenbüro, Freihausgasse 5, 04242/27341, office@villacherkartenbuero.at

oder direkt über oeticket.com

TheaterCard

Dieses Abo ist übertragbar und variabel innerhalb eines Jahres einlösbar.

€ 100,- / € 75,- (ermäßigt)

Biografische Informationen:

Bernd Liepold-Mosser

1968 in Griffen geboren, Studium der Philosophie in Wien. Er arbeitet als Autor und Regisseur für Theater, Film und Fernsehen. Inszenierungen führten ihn u.a. an das Stadttheater Heidelberg, Oldenburgische Staatstheater, Düsseldorfer Schauspielhaus, Stadttheater Klagenfurt, Schauspielhaus Wien, Schauspielhaus Salzburg und das Landestheater Niederösterreich. Er verfasste Drehbücher u.a. für die ORF-Reihe 8x45 und den ORF-Tatort. 2001 erhielt er das Österreichische Dramatikerstipendium, 2007 den Förderungspreis des Landes Kärnten, Rom-Stipendium, 2007 das Wiener Dramatikerstipendium. Nestroy-Preis 2011 „Beste Bundesländeraufführung“ für die Produktion „Amerika“ am Stadttheater Klagenfurt, Nestroy-Nominierung 2011 „Beste Regie“ und den Publikumspreis der „diagonale“ 2012 für den Film GRIFFEN. Am Vorarlberger Landestheater realisierte er 2014 das Opern-Theater-Pop-Projekt ALCIN@ und in der Spielzeit 2014/15 das Theaterprojekt 1984. An der neuebuehnevillach u.a. „Amerika“, „Don Carlos“ und „Immer noch Sturm“.

Johanna Mertinz

Schauspielausbildung am Max Reinhardt Seminar in Wien. Tanzausbildung an der „Tanzakademie Rosalia Chladek“ in Wien. Theaterengagements: u.a. an der Freien Volksbühne Berlin, am Hessischen Staatstheater Wiesbaden, am Staatstheater Stuttgart, an den Münchner Kammerspielen (1973–1978), an den Bühnen der Stadt Bonn und am Renaissance-Theater Berlin.

Sie gastierte bei den Wiener Festwochen, unternahm Tournées in Deutschland, Israel (2012) und weiteren Ländern. Mit dem Ensemble des Wiener Burgtheaters ging sie ebenfalls auf Theatertournee. Mertinz war auch für den Film und das Fernsehen tätig; ihr Hauptbetätigungsfeld als Schauspielerin war jedoch das Theater. Mertinz war auch als Schauspiellehrerin tätig, unter anderem am Franz Schubert Konservatorium (Februar 1999 bis Jänner 2002) und seit 1979 in allen Jahrgängen am Performing Arts Center Vienna. Seit 2012 ist sie Leiterin des Performing Arts Center Vienna. Sie ist Mitglied im Verband Österreichischer Filmschauspieler (VÖFS).

Bernhard Georg Rusch

Geboren in: Klagenfurt. Ausbildung: Konservatorium der Stadt Wien
Schauspielstudium am Konservatorium Wien (Abschluss mit Bachelor of Arts)
Berufliche Wegstationen: u.a. Landestheater Linz – U/Hof, Theater der Jugend, E.T.A. Hoffmann Theater Bamberg, Theater an der Rott, Salzburger Festspiele, neuebuehnevillach.
Weitere Informationen auf www.bernhardgeorgrusch.com

Clemens Matzka

Geboren in Linz, lebt seit 1988 in Wien. Ausbildung am Konservatorium der Stadt Wien. Engagements u.a. am Volkstheater, Serapionstheater, Stadttheater Baden, Festspiele Reichenau, Theater Drachengasse, Theater der Jugend, Shakespeare- Festspiele Rosenburg, Schlossspiele Kobersdorf, TAG-Theater an der Gumpendorferstraße. Film und Fernsehen: Soko Donau, Cop Stories, Schlawiner, Vitásek, Kommissar Rex u.a. Improvisationstheaterspieler und seit über 20 Jahren Puppenspieler (ORF-Kinderprogramm, Volkstheater, Theater der Jugend, Tiroler Landestheater) Seit 2016 mit Kasperl & Co am Theater in der Josefstadt. Im letzten Jahr spielte er in „Ich Zarah“ für die neuebuehne - Theater am Schiff.

Katharina Schmölzer

1965 in Villach geboren. Aufgewachsen in Wien. Nach der Matura Italienischstudium in Rom und anschließend Kunstgeschichtestudium in Wien. Schauspielunterricht bei Justus Neumann. Ab 1986 Schauspielstudium am Mozarteum in Salzburg. Ein prägendes Erlebnis war das Shakespeareseminar mit Peter Zadek. Ab 1989 Engagements an Bühnen in Deutschland, Österreich und der Schweiz, u.a. Stadttheater Bern, Schauspielhaus Zürich, Staatstheater Mannheim, Theater in der Josefstadt, Salzburger Festspiele und Stadttheater Klagenfurt. Freie Theaterproduktionen mit dem Klagenfurter Ensemble. Erstmals an der neuebuehnevillach zu sehen.

Isabella Weger

Geboren in Bad Nauheim (D). Studium der Psychologie bis 2006. Schauspiel bei der Englischen Theatergruppe INEPT, Klagenfurt, und 2010 in der weiblichen Hauptrolle im Musical „Simon Kramer“ zu sehen. Als Sängerin in verschiedenen Formationen tätig (Pop, Musical, Schlager). Ab 2010 Schauspiel-Studium am Kärntner Landeskonservatorium (KONSE), das sie 2013 abschloss. An der neuebuehnevillach war sie bereits in zahlreichen Rollen zu erleben; u.a. „Sunrise“ von Michael Köhlmeier, „Undine geht“ von Ingeborg Bachmann, „Eine Mittsommernachts-Sex-Komödie“ von Woody Allen und zuletzt in „Ich Zarah“ von Franzobel.

Weitere Informationen zu den Zusatzangeboten im Juni:

Uraufführung

EINTAGSFLIEGEN

Integrationstheater in der Wirtschaftsakademie Villach (BHAK/BHAS Villach)

Eine Kooperation mit dem Land Kärnten. Partner der Integrationswoche 2018 - Tage der Vielfalt

Regie und Raum: **Michael Kuglitsch**

Es spielen: **Ahmdazei Dost Mohamad, Abdullah Bilal, Zahir Al Hamudi, Mohamad Kheir Al Kassar, Maria-Luisa Knauder, Roxana Lang, Jasmin Nowak, Arash Saedkhani**

(Schüler der Übergangsklasse für unbegleitete Jugendliche, sowie weitere SchülerInnen der Wirtschaftsakademie Villach.)

Premiere am 24. Mai 2018 um 19.00 Uhr im Piccotinisaal der Wirtschaftsakademie Villach
Spielerie bis 30. Mai (jeweils 10 Uhr)

POETRY SLAM: Slam if you can!

Beim Dichterwettbewerb der besonderen Kunst begrüßt – eine besondere Premiere in der neuebuehne – der „Kulturverein Slam if you can!“ diesmal die Frohnatur „Fanny Famos“ aus Wien, sowie den Dialektexperten Klaus Lederwasch aus Graz. Wie immer sind auch zahlreiche „local heros“ vertreten. Durch den Abend begleitet Lukas Hofbauer. Sollte auch dich die Muse gepackt haben, dann mach mit und melde dich einfach unter info@slamifyoucan.at oder spätestens bis 19.30 Uhr vor Ort!

Sa, 9. Juni, 20 Uhr – neuebuehnevillach

AK 12,00 Euro | VVK 10,00 Euro | Erm. 7,00 Euro Karten im Villacher Kartenbüro, oeticket.at und slamifyoucan.at/tickets

ABSCHLUSSPRÄSENTATION „Österreich-Kärnten 1918-1938-2018“

Ein kärntenweites Erinnerungs- und Gedenkprojekt in Zusammenarbeit von Schulen und Theatern. Das Jahr 2018 ist ein besonderes Jahr für die Republik Österreich und das Land Kärnten. Vor 100 Jahren ist im November 1918 die Republik Österreich gegründet worden. Vor 70 Jahren ist im März 1938 die Republik Österreich in der Gestalt des austrofaschistische Ständestaats an das nationalsozialistische Deutsche Reich angeschlossen worden.

Daher ist das Jahr 2018 ein besonderes Gedenk- und Erinnerungsjahr, das dazu geeignet ist, sich mit der Geschichte Österreichs und Kärntens auseinanderzusetzen. Insbesondere trifft dies für Schulen zu, die eigene Geschichte kennenzulernen und sich mit der eigenen Geschichte auseinanderzusetzen, dies passiert in insgesamt 4 Kooperationsprojekten zwischen Theatern und Schulen in ganz Kärnten.

Durchführung: **Verein GEMMA**

Kuratierung: **Fachbeirat Darstellende Kunst Kärnten**

In Zusammenarbeit mit dem Landesschulrat für Kärnten

MO, 18. Juni, 10 Uhr neuebuehnevillach